

**Zeitschrift:** Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich  
**Band:** - (2014)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Von Frohsinn und Reiselust  
**Autor:** Kippe, Andrea  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-818932>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**REISELEITERINNEN MIT BISS UND HERZ** Maja Himmelberger und Ursula Schmid gehören zu einer vierköpfigen Pro-Senectute-Crew, die den Seniorinnen und Senioren aus der Region Feuerthalen einmal pro Jahr eine Gruppenferienwoche im In- oder Ausland ermöglicht. Die beiden aufgestellten Frauen bewältigen die grosse Aufgabe mit viel Humor, Teamgeist und Konsequenz.

# VON FROHSINN UND REISELUST

Text//ANDREA KIPPE Foto//RENATE WERNLI

Der gelbe Smiley auf dem dunkelblauen, eigens für die Seniorenferien kreierten T-Shirt ist Logo, Name und Programm: «Wir sind das Smiley-Team; weil wir so viel lachen», sagt Ursula Schmid, Leiterin der Ortsvertretung Feuerthalen – und lacht herzlich.

Mit «wir» sind insgesamt vier hoch motivierte Frauen gemeint, die einmal jährlich gemeinsam eine Gruppenreise für Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden Feuerthalen und Flurlingen durchführen. Was unspektakulär klingen mag, stellt sich als Meisterwerk aus Koordination und Präzision heraus. «Ohne den Einsatz auch der aktiven Pflegefachfrau Rosmarie Eschmann könnte das Angebot gar nicht in diesem Rahmen realisiert werden», betont Ursula Schmid.

«Es ist schön, zu sehen, wie die Teilnehmenden im Laufe der Woche aufblühen und «immer gesünder» werden.»

MAJA HIMMELBERGER

## Minutiös und kompromisslos planen

Die treibende Kraft hinter der Pro-Senectute-Ferienwoche ist indes Maja Himmelberger. Als vor vier Jahren eine Nachfolgerin für das damals etwas schwächelnde Projekt gesucht wurde, nahm die leidenschaftliche Organisatorin die Herausforderung gerne an. «Auf unsere Reisen kommen vor allem hochbetagte Menschen ab 80 Jahren mit, die auf eigene Faust keine mehrtägigen Ausflüge mehr unternehmen könnten», erklärt Himmelberger. «Wir müssen

auf alle möglichen Situationen und Einschränkungen vorbereitet sein: von leichter Demenz über Gehbehinderungen bis hin zu psychischen Problemen.»

Jedes Reiseprogramm wird mit Umsicht zusammengestellt, und man geht bei Hotel, Sightseeing und Restaurants keine Kompromisse ein. Die Unterkunft soll rollstuhlgängig sein, darf keine Kieswege, keine engen Lifts und keine verwinkelten Gänge aufweisen. Die Ferienwoche selbst bedeutet für Maja Himmelberger trotz der tatkräftigen Unterstützung durch das ganze Team einen Rund-um-die-Uhr-Job. Dies scheint ihr aber wenig auszumachen. Schon in ihrem Arbeits- und Familienleben war sie es sich gewohnt, die eigenen Bedürfnisse oft hintanzustellen.

Die gelernte Psychiatrie-Fachfrau wechselte dann – zumal gleich nach ihrer Ausbildung sowohl Wohnort als auch Beruf. Zusammen mit ihrem Mann zog sie von Zürich-Witikon nach Feuerthalen-Langwiesen, um hier die Poststelle zu führen. Schalter bedienen, Briefe sortieren, Zustelldienst an sechs Tagen pro Woche; daneben Kinder grossziehen und den Haushalt erledigen – all das liess jahrzehntelang wenig Raum für Freizeit und Hobbys. Diese verschob Maja Himmelberger auf die Zeit nach der Pensionierung. Und fand sie in Form verschiedener freiwilliger Engagements, zu denen die Seniorenferien gehören.

Der Lohn für den riesigen Aufwand? «Es ist schön, zu sehen, wie die Teilnehmenden im Laufe der Woche aufblühen und «immer gesünder» werden», so die Reiseleiterin, die Wert darauf legt, dass auch heitere Singstunden und Gesellschaftsspiele ihren Platz im Programm haben. «Viele halten neu geschlossene Freundschaften nach der gemeinsamen Zeit aufrecht, was für uns eine schöne Bestätigung ist.»





Maja Himmelberger (links im Bild) und Ursula Schmid verstehen sich als Team, das – zusammen mit den Kolleginnen Rosmarie Eschmann und Käthi Grau – Reisen für Seniorinnen und Senioren organisiert.

### Vernetzerin mit starkem Team

Ursula Schmid bezeichnet sich selbst als den «roten Faden» bei der Pro-Senectute-Ortsvertretung in Feuerthalen. Auch ihr Engagement begann, wie das ihrer Kollegin Maja Himmelberger, vor vier Jahren und mündete unvermutet rasch im Amt als Ortsvertretungsleiterin. Mit ihrer beruflichen Vergangenheit als Fachfrau Betagtenbetreuung weiss sie sehr gut, was die älteren Menschen brauchen, und sie begleitet jede Seniorenferienwoche persönlich. «Es muss einfach alles stimmen. Wir haben einen Kriterienkatalog erstellt, und wenn wir den genau einhalten, dann ist das die Erfolgsgarantie», erklärt sie.

Ein Kriterium steht nicht auf der Liste, fällt aber genauso ins Gewicht: «Ohne dass unsere Ehemänner hinter all dem stehen würden, was wir machen, ginge es nicht.» Ursula Schmid und Maja Himmelberger verreisen gelegentlich auch privat mit ihren beiden Smiley-Team-Kolleginnen Rosmarie Eschmann und Käthi Grau. Bei dieser Gelegenheit hält das eingespielte Viererkleeblatt auch gleich nach geeigneten Destinationen für die nächsten Seniorenferien Ausschau. Optimale Voraussetzungen biete Deutschland. Es gebe bezahlbare behindertengerechte Unterkünfte, und die Hoteliers seien entgegenkommend. So geht es im Juni 2014 mit dem Car nach Schwäbisch Hall ins Hotel Sonneck «mit familiärer Atmosphäre und gutbürgerlicher Küche», wie die Ausschreibung lockt.

Ursula Schmid weiss längst, mit welchen Worten sie die Seniorenreise an den Mann und die Frau bringt. Seit 32 Jahren lebt sie in Feuerthalen, kennt die Gemeinde in- und auswendig, amtiert als Vormundin und sitzt in der Redaktionskommission der Lokalzeitung «Feuerthaler Anzeiger». Bei der Pro-Senectute-Ortsvertretung in Feuerthalen ist sie nicht nur die Leiterin, sondern betreut gleichzeitig den Internetauftritt und nutzt ihre zahlreichen Kontakte für die Öffentlichkeitsarbeit.

### Fernziel Mexiko?

Wenn Ursula Schmid und Maja Himmelberger sich für eine gemeinsame Fernreise entscheiden müssten, könnte diese durchaus nach Mexiko führen. Denn nach ihrem Lieblingsland gefragt, nennen beide Frauen unabhängig voneinander diesen nordamerikanischen Staat. Maja Himmelbergers Schwägerin ist Mexikanerin und bietet ihren Schweizer Verwandten immer wieder Blicke hinter die touristischen Kulissen. Ursula Schmid fasziniert die vielfältige mexikanische Landschaft und Kultur. Auch bei den Verkehrsmitteln wären sich die beiden Damen einig: Auto und Flugzeug.

Und eine fröhliche Angelegenheit würde es sowieso. Der grosse gelbe Smiley prangt ja schliesslich nicht aus Zufall auf dem blauen T-Shirt der beiden Reiseleiterinnen.